

Z

Soeben erschien:

Zur Ermordung Erzbergers

Eine Rede von

Philipp Scheidemann

gehalten am 30. September 1921 im Reichstag

Preis: 1.20 M

Verlag für Sozialwissenschaft, Berlin SW 68.

Aus der Feder von Dr. med. Knud Ahlborn, dem bekannten Führer der Freideutschen Jugendbewegung, erscheint nächster Tage eine Schrift, die den Gedanken eines Ferien-Jugendlagers entwickelt, zugleich aber auch einen knappen Abriss über die Entwicklung und die Zukunft der Jugendbewegung bietet:

Z

Knud Ahlborn

Klappholtal

Die Idee eines Jugendlagers.

24 Seiten.

ord. M. 1.80

Wir bitten zu verlangen: à cond. M. 1.35, bar M. 1.20 u. 11/10. Zwei Probeexpl. M. 2.20, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt.

Verlag Junge Menschen, Hamburg 36.

Ein Künstlerkalender für den deutschen Osten!

Z

Soeben erschien:

Kalender Ostmark 1922

Unter Mitwirkung von Walter Grohe

herausgegeben von

Robert Budzinski

Unter Führung eines ausgesprochen ostpreussischen Künstlers, des weit über Ostpreußen hinaus bekannten Malers und Zeichners Robert Budzinski, vereinigte sich eine große Schar ostmärkischer Künstler und Poeten von verschiedener Eigenart und Kraft in dem Willen, durch Bild, Wort und Ton ihren deutschen Stammesbrüdern und -Schwestern zu zeigen, daß hier im deutschen Osten viele Schätze an Naturschönheit und Menschentum vorhanden sind, die auch die älteren deutschen Brüderstämme noch bereichern und erfreuen können, und daß hier viele fleißige Hände und Köpfe schaffen, um die gemeinsame Kultur zu verteidigen, zu vertiefen und zu erhöhen. Denen aber, die Altpreußen ihre Heimat und ihr Jugendland nennen, soll der Kalender Grüße bringen u. freundliche Erinnerungen wachrufen. — So dient dieses neue literarisch-künstlerische Unternehmen zugleich der hohen, ernsten Aufgabe, die innerlichen und äußerlichen Beziehungen zwischen der jetzt im Kampf um ihr Deutschtum allein stehenden Ostmark und dem Mutterlande fester zu knüpfen, und wir dürfen daher wohl das deutsche Sortiment um so nachdrücklicher bitten, die Verbreitung des Ostmark-Kalenders zu fördern.

Ausstattung und Inhalt:

Der Kalender ist ein Abreißkalender in der Größe von 16½ : 25 cm und umfaßt 52 graphische Blätter, kräftige Holzschnitte und stimmungsvolle Schwarz-Weiß-Zeichnungen, ferner 24 Blätter mit literarischen Beiträgen und 8 Blätter mit Kompositionen. Den literarisch-musikalischen Teil besorgte Karl Plenzat-Königsberg, ein feinsinniger Pfleger ostpreussischer Heimatkunst.

Den Buchhandlungen des deutschen Ostens, besonders in Ost- und Westpreußen, im Freistaat Danzig und ehemaligen Posen usw., wird mit dem neuen Ostmark-Kalender ein gangbarer Weihnachtsartikel geboten. Den ostpreussischen Firmen empfehlen wir insbesondere, die in Ostpreußen bestehenden zahlreichen Heimatvereine, etwa 1300 an der Zahl, für den Ostmark-Kalender zu interessieren. Wir werden die Werbearbeit des Sortiments durch ausgiebige Propaganda in der Presse unterstützen. Für die Ausstellung im Schaufenster ist der Kalender mit wirkungsvoller Reklameschleife versehen. Prospekte stellen wir zu Werbezwecken gern unberechnet und reichlich zur Verfügung.

Bezugsbedingungen:

M. 10.— ord., M. 6.50 bar, ab 15 Stück M. 6.— bar. Bedingt nur in beschränkter Anzahl und nur bei gleichzeitiger Barbestellung zu M. 7.— no. Abrechnung zum Barpreis bis spätestens 31. Jan. 1922 gestattet.

Gewicht: Drei Exemplare = 1 Kilo Kreuzband, 17 Expl. = 1 Fünfkilo-, 35 Expl. = 1 Zehnkilopaket.

Verlag Georg D. W. Callwey = München